



## **Bewertungsentscheid Prospektive Bewertung BSV (Ordnungssystem 2015), Aktualisierung 2023-1**

Aktenbildende Stelle	Bundesamt für Sozialversicherungen (1912- )
Anbietende Stelle	Bundesamt für Sozialversicherungen, BSV
Datum Genehmigung durch die Direktion BAR	29.06.2023

### **1 Das Wichtigste in Kürze**

#### **1.1 Gegenstand der Bewertung (siehe Kapitel 3)**

Aktualisiertes Ordnungssystem (OS) des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV), welches 2015 letztmals vom Bundesarchiv (BAR) abgenommen wurde. Mit der Bewertung des OS BSV 2023 wurde ebenfalls die Bewertung der Fachanwendungen/Datenbanken BSV umgesetzt.

#### **1.2 Ergebnis der Bewertung (siehe Kapitel 4)**

Das Bundesamt für Sozialversicherungen ist das Kompetenzzentrum des Bundes für soziale Wohlfahrt und ist ein wichtiger Akteur in der Gestaltung der Schweizerischen Sozialpolitik. Die Bewertung des Ordnungssystems (OS) BSV, das zur Ablage und Strukturierung seiner geschäftsrelevanten Informationen dient, sieht im Bereich der Kernaufgaben des BSV nahezu eine komplette Archivierung der der Unterlagen vor. Nicht archiviert werden Unterlagen, welche die administrativen Tätigkeiten des Bundesamts aufzeigen, aus Geschäften stammen, bei welchen das BSV keine Federführung hat oder die nur für eine begrenzte Zeitspanne nachweisbar bleiben müssen.

#### **1.3 Publikation**

Der vorliegende Bewertungsentscheid wird auf der Website des BAR ([www.bar.admin.ch](http://www.bar.admin.ch)) publiziert.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Das Wichtigste in Kürze</b> .....	<b>1</b>
1.1	Gegenstand der Bewertung (siehe Kapitel 3) .....	1
1.2	Ergebnis der Bewertung (siehe Kapitel 4).....	1
1.3	Publikation.....	1
<b>2</b>	<b>Analyse der aktenbildenden Stelle</b> .....	<b>3</b>
2.1	Vorstellung .....	3
2.2	Organigramm.....	4
2.3	Geschichte.....	4
2.4	Aufgaben und Kompetenzen .....	6
2.5	Rechtliche Grundlagen.....	6
2.6	Partner.....	8
<b>3</b>	<b>Analyse des Angebots</b> .....	<b>8</b>
3.1	Anlass und Gegenstand der Bewertung .....	8
3.2	Inhaltliche Analyse .....	8
3.3	Überlieferungskontext.....	10
3.4	(Mögliche) Parallelüberlieferung .....	10
<b>4</b>	<b>Bewertung der Archivwürdigkeit</b> .....	<b>11</b>
4.1	Vorgehen.....	11
4.2	Ergebnis der Bewertung .....	11

## 2 Analyse der aktenbildenden Stelle

### 2.1 Vorstellung

Für die soziale Wohlfahrt setzt der Bund etwa einen Drittel, rund 20 Milliarden Franken seiner Ausgaben ein<sup>1</sup>. Auf Bundesebene sorgt das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) als Fachbehörde dafür, dass das Sozialversicherungsnetz gepflegt und den immer neuen Herausforderungen angepasst wird. Das BSV gehört zum Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) und hat seinen Sitz in Bern. Es beschäftigt derzeit rund 340 Mitarbeitende und verfügt ungefähr über ein Jahresbudget von CHF 73 Millionen<sup>2</sup>.

Dem BSV angegliedert sind die **Sekretariate folgender ausserparlamentarischer Kommissionen**:

- Eidgenössische Kommission für die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (AHV/IV-Kommission)
- Eidgenössische Kommission für die berufliche Vorsorge (BVG-Kommission)

Die Eidgenössische Kommission für Qualitätssicherung in der medizinischen Begutachtung (EKQMB) bewirtschaftet ihre Unterlagen selbständig, jedoch im GEVER-System des BSV.

Ferner betreibt das BSV die **Nationale Plattform zur Prävention und Bekämpfung von Armut**, welche die Umsetzung der im Rahmen des Nationalen Programms gegen Armut (2014-2018) erarbeiteten Empfehlungen unterstützt<sup>3</sup>.

Das BSV ist eine anbietepflichtige Stelle gemäss Bundesgesetz über die Archivierung (BGA)<sup>4</sup>. Die Anbietepflicht umfasst auch die oben erwähnten Organisationen, die dem BSV angegliedert sind.

---

<sup>1</sup> Vgl. Webseite BSV Aufgaben des BSV, <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/bsv/aufgaben.html> (15.03.2023).

<sup>2</sup> Vgl. Webseite EFV (Voranschlag / Finanzberichte), <https://www.efv.admin.ch/efv/de/home/finanzberichterstattung/finanzberichte/budget.html> (28.06.2023).

<sup>3</sup> Vgl. Webseite BSV Armutsbekämpfung, <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialpolitische-themen/soziale-absicherung/lutte-contre-la-pauvrete.html> (15.03.2023).

<sup>4</sup> Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (Stand am 1. Mai 2013), AS 1999 2243.

## 2.2 Organigramm

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

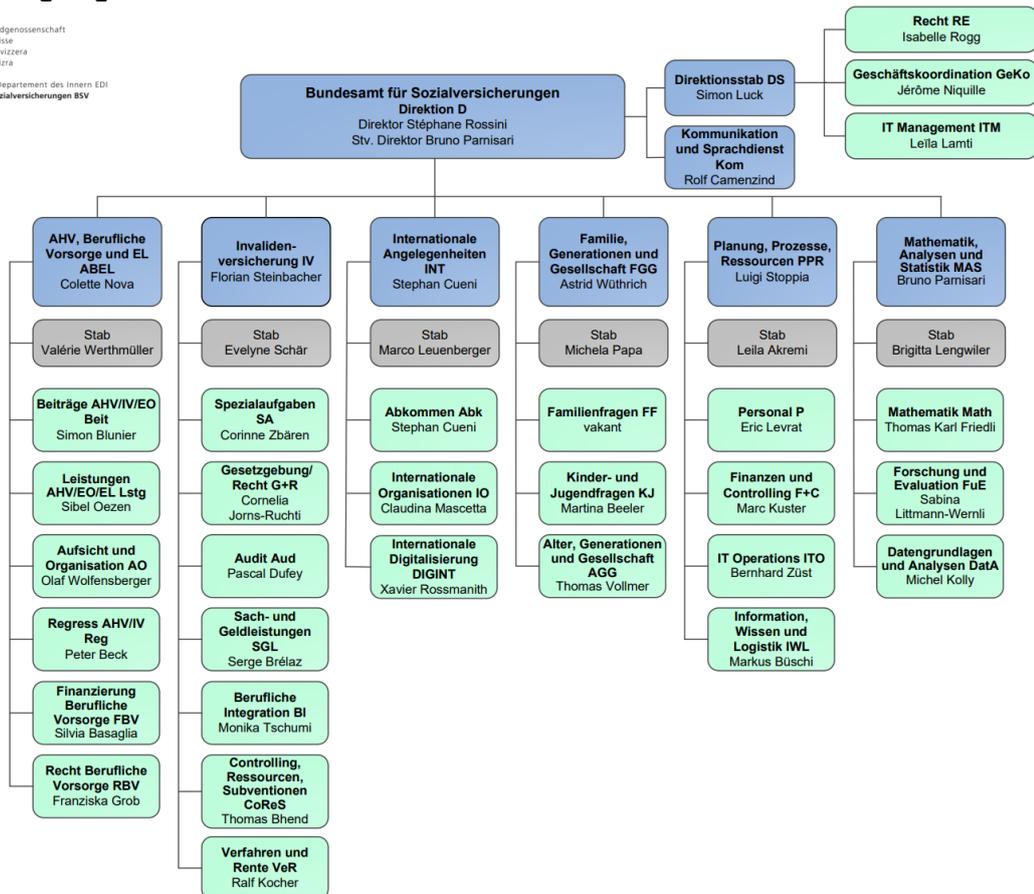


Abb. 1: Organigramm BSV (Stand 01.02.2023)<sup>5</sup>

## 2.3 Geschichte<sup>6</sup>

### Hilfskassen - Vorläufer der modernen Sozialversicherungen

Die Wurzeln des Schweizer Sozialstaates reichen zurück bis ins 18. Jahrhundert. Als Vorläufer der Sozialversicherungen im heutigen Sinne gelten die sogenannten Hilfskassen, die als Vereine organisiert waren und bereits Ende des 18. Jahrhunderts entstanden. Bis in die 1870er-Jahre verbreiteten sie sich vor allem in den industrialisierten Regionen und den Städten. 1888 zählte die Schweiz 1'085 Hilfskassen mit 209'920 Mitgliedern.

### Altersvorsorge

Vor 1914 gab es ausserhalb des öffentlichen Sektors nur wenige Pensionskassen und nur eine Handvoll Unternehmen gewährte ihren Angestellten Altersrenten. Das änderte sich ab 1916, als der Bund beschloss, die an Vorsorgeeinrichtungen entrichteten Beträge von der Kriegsgewinnsteuer zu befreien.

Die Alters- und Hinterlassenenvorsorge (AHV) ging aus der im Zweiten Weltkrieg errichteten Lohn- und Verdienstersatzordnung (LVEO) hervor. Am 6. Juli 1947 nimmt das Stimmvolk das AHV-Gesetz (AHVG)<sup>7</sup> an; Anfang 1948 werden die ersten Renten ausbezahlt. Das neue Sozialwerk sah das Rentenalter 65 für beide Geschlechter, die Finanzierung über Beiträge von Arbeitnehmern und -gebern sowie von Bund und Kantonen sowie nach Beitragsleistungen abgestufte Alters-, Witwen- und Waisenrenten vor.

Da eine Anzahl der AHV- und IV-Rentnerinnen und Rentner unter dem Existenzminimum lebt bzw. keine berufliche Vorsorge und kein eigenes Vermögen aufbauen konnte, trat 1965 das Bundesgesetz über

<sup>5</sup> Vgl. Webseite Organisation BSV, <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/bsv/organisation.html> (15.03.2023)

<sup>6</sup> Vgl. Webseite Geschichte der sozialen Sicherheit in der Schweiz, <https://www.geschichtedersozialensicherheit.ch/home> (15.03.2023).

<sup>7</sup> Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) vom 20. Dezember 1946, BS **XV**. 447.

die Ergänzungsleistungen (ELG)<sup>8</sup> in Kraft, damit für die betroffenen Personen ein regelmässiges Mindesteinkommen gesichert werden kann.

#### *Invalidenversicherung*

Im Juni 1959 verabschiedete das Parlament das Invalidenversicherungsgesetz (IVG)<sup>9</sup>, das 1960 in Kraft trat. Bis dahin war nur ein Teil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch die Unfallversicherung, Pensionskassen oder kantonale Versicherungen gegen die Folgen von Invalidität versichert.

#### *Berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge und 3. Säule (freiwillige Vorsorge)*

Am 3. Dezember 1972 nahmen die Stimmberechtigten eine wichtige Weichenstellung in der Altersvorsorge vor. Mit 75 Prozent Ja-Stimmen beschlossen sie die Verankerung der Drei-Säulen-Doktrin in der Bundesverfassung und eine obligatorische Berufsvorsorge. Das Drei-Säulen-Modell ist eine Kombination aus einer existenzsichernden AHV (1. Säule), einem Pensionskassenobligatorium (2. Säule) und der freiwilligen Selbstvorsorge (3. Säule). Das entsprechende Gesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG)<sup>10</sup> trat jedoch erst 1985 in Kraft.

#### *Erwerbsersatz, Mutterschutz und Familienzulagen*

Die Erwerbsersatzordnung (EO) hat ihre ursprünglichen Wurzeln im Erwerbsausfall der im Ersten Weltkrieg mobilisierten Soldaten, die in jener Zeit ihre Familien finanziell nicht unterstützen konnten, was zu grossen sozialen Spannungen führte. Die grossen Unternehmen und die öffentliche Hand begannen nach dem Krieg schrittweise eine Lohnersatzordnung bzw. Ausgleichskassen für dienstleistende Soldaten einzuführen. Diese Lösung kam jedoch noch nicht allen betroffenen Männern zugute. Im Zweiten Weltkrieg gab es bereits einen Vorläufer der EO (Lohn- und Verdienstersatzordnung), der sogenannte «Wehrmannsschutz». Nach dem Krieg flossen Teile der Reserven daraus sogar in die neu entstandene AHV. 1953 trat das erste Erwerbsausfallentschädigungsgesetz (EOG)<sup>11</sup> in Kraft, das den Erwerbsersatz für alle Wehrmänner regelte.

Am 25. November 1945 nahmen die Stimmberechtigten den Gegenvorschlag von Bundesrat und Parlament zur Volksinitiative «Für die Familie» an. Der neue Art. 34 verankerte den Familienschutz in der Bundesverfassung und gab dem Bund die Kompetenz, auf dem Gebiet der Familienausgleichskassen gesetzgeberisch tätig zu werden bzw. eine Mutterschaftsversicherung einzuführen. Für die Mutterschaft kam jedoch erst 2004 im Rahmen des Erwerbsersatzgesetzes (EOG)<sup>12</sup> eine Lösung zustande.

#### *Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)*

Am 19. Dezember 1912 stimmte das Parlament der Schaffung des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) zu, der ersten Bundesstelle, die als Bundesamt bezeichnet wurde. Zu den Aufgaben des BSV gehörte u.a. der Vollzug des Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes (KUVG)<sup>13</sup>, insbesondere die Aufsicht über die Schweizerische Unfallversicherung Suva, und die Anerkennung und Subventionierung der Krankenkassen. Zudem war das Amt für weitere Vorarbeiten auf dem Gebiet der Sozialversicherung und für Abkommen mit dem Ausland zuständig.

Das BSV leitete die Arbeiten zur Vorbereitung der Invalidenversicherung, die 1960 eingeführt wurde. Es folgten der Ausbau und die Konsolidierung der Altersvorsorge, die Umsetzung des Drei-Säulen-Systems (1972), die Einführung des Obligatoriums in der beruflichen Vorsorge (1985), die Neuordnung der Unfallversicherung (1984). Es folgte das Obligatorium in der Krankenversicherung (1994) und die Einführung der Mutterschaftsversicherung (2004).

Die Aufsicht über die Kranken- und Unfallversicherung ging 2004 an das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und die Aufsicht über die berufliche Vorsorge ging 2012 an die neu geschaffene OBERAUFSICHTSKOMMISSION BERUFLICHE VORSORGE (OAK BV).

---

<sup>8</sup> Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung vom 19. März 1965, AS **1965** 537.

<sup>9</sup> Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) vom 19. Juni 1959, AS **1959** 827.

<sup>10</sup> Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) vom 25. Juni 1982, AS **1983** 797.

<sup>11</sup> Bundesgesetz über die Erwerbsausfallentschädigungen an Wehrpflichtige (Erwerbsersatzordnung, EOG) vom 25. September 1952, AS **1952** 1021.

<sup>12</sup> Bundesgesetz über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EOG) vom 25. September 1952 (Stand am 22. März 2005), AS **1952** 1021.

<sup>13</sup> Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911, AS 28 353

## 2.4 Aufgaben und Kompetenzen

Das BSV verfolgt insbesondere folgende Ziele:<sup>14</sup>

- die soziale Sicherheit gewährleisten gegenüber den Folgen von Alter, Invalidität und Verlust der versorgenden Person sowie bei Erwerbsausfall von Wehr-, Zivildienst- und Zivilschutzpflichtigen;
- die Sozialversicherungen unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation und deren Veränderungen nachhaltig weiterentwickeln;
- die Familien-, Jugend- und Kinderpolitik sowie die Mutterschaft unterstützen und fördern;
- auf den sozialen Ausgleich zwischen wirtschaftlich unterschiedlich leistungsfähigen Bevölkerungsgruppen hinarbeiten.

Zur Verfolgung dieser Ziele nimmt das BSV folgende Funktionen wahr:

- Es bereitet die Entscheidungen für eine kohärente Politik der Sozialversicherungen in seinem Verantwortungsbereich vor und setzt sie um.
- Es stellt für die Politik Entscheidungsgrundlagen und Dokumentationen über die soziale Sicherheit bereit und fördert die Forschung in diesem Bereich.
- Es informiert und berät im Bereich der Sozialversicherungen.
- Es fördert im Bereich der Sozialversicherungen die Zusammenarbeit zwischen den interessierten Kreisen. Es koordiniert und harmonisiert die verschiedenen Massnahmen sowohl innerhalb seines Zuständigkeitsbereiches wie auch mit den weiteren sozialpolitischen Massnahmen von Bund, Kantonen und Gemeinden.

## 2.5 Rechtliche Grundlagen

Ziele und Aufgaben des Bundesamts für Sozialversicherungen sind in Art. 11 der *Organisationsverordnung für das Eidgenössische Departement des Innern (OV-EDI)* vom 28. Juni 2000 (Stand 1. Januar 2023) festgehalten.

Die rechtlichen Grundlagen im Bereich der sozialen Wohlfahrt in der Schweiz bzw. für die Aufgabewahrnehmung BSV sind folgende:

### *Allgemeiner Teil des Sozialversicherungsrechts Bund*

- Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) vom 6. Oktober 2000 (Stand am 1. Januar 2022), AS **2002** 3371
- Verordnung über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSV) vom 11. September 2002 (Stand am 23. Januar 2023), AS **2002** 3703
- Bundesgesetz über die Anstalt zur Verwaltung der Ausgleichsfonds von AHV, IV und EO (Ausgleichsfondsgesetz) vom 16. Juni 2017 (Stand am 1. Januar 2019), AS **2017** 7563
- Verordnung über die Betriebsaufnahme der Anstalt «compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO)» vom 22. November 2017 (Stand am 1. Januar 2018), AS **2017** 7579
- Verordnung über die Rechnungslegung der öffentlich-rechtlichen Anstalt des Bundes «compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO)» (Rechnungslegungsverordnung Compenswiss) vom 29. Juni 2022 (Inkrafttreten am 1. Januar 2025), AS **2022** 424

### *Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), 1. Säule*

- Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) vom 20. Dezember 1946 (Stand am 1. Januar 2023), AS **63** 837
- Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVV) vom 31. Oktober 1947 (Stand am 1. Januar 2023), AS **1995** 1328
- Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) vom 6. Oktober 2006 (Stand am 1. Januar 2023), AS **2007** 6055
- Verordnung über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELV) vom 15. Januar 1971 (Stand am 1. Januar 2023), AS **1971** 37

---

<sup>14</sup> Ziele und Funktionen BSV: Auszug aus der Organisationsverordnung für das Eidgenössische Departement des Innern (vgl. Kap. 3.5).

Weitere Rechtsgrundlagen zur AHV, s. Links zur systematischen Sammlung des Bundesrechts (SR) <sup>15</sup>.

#### *Invalidenversicherung IV*

- Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) vom 19. Juni 1959 (Stand am 1. Januar 2023), AS **1959** 827
- Verordnung über die Invalidenversicherung (IVV) vom 17. Januar 1961 (Stand am 7. Februar 2023), AS **1961** 29

Weitere Rechtsgrundlagen zur IV, s. Links zur systematischen Sammlung des Bundesrechts (SR) <sup>16</sup>.

#### *Berufliche Vorsorge der 2. und 3. Säule (BVG)*

- Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (**BVG**) vom 25. Juni 1982 (Stand am 1. Januar 2023), AS **1983** 797
- Bundesgesetz über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Freizügigkeitsgesetz, FZG) vom 17. Dezember 1993 (Stand am 1. Januar 2022), AS **1994** 2386

Weitere Rechtsgrundlagen zum BVG, s. Links zur systematischen Sammlung des Bundesrechts (SR).<sup>17</sup>

#### *Ergänzungsleistungen (EL)*

- Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) vom 6. Oktober 2006 (Stand am 1. Januar 2023), AS **2007** 6055
- Verordnung über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELV) vom 15. Januar 1971 (Stand am 1. Januar 2023), AS **1971** 37

Weitere Grundlagen zu EL, s. Links zu Gesetzen und Grundlagen<sup>18</sup>.

#### *Erwerbsersatzordnung (EO)*

- Bundesgesetz über den Erwerbsersatz (Erwerbsersatzgesetz, EOG) vom 25. September 1952 (Stand am 1. Januar 2023), AS **1952** 1021
- Erwerbsersatzverordnung (EOV) vom 24. November 2004 (Stand am 1. Januar 2023), AS **2005** 1251

Weitere Grundlagen zur EO, s. Links zu Gesetzen und Grundlagen<sup>19</sup>.

#### *Famienzulagen (FamZ und FLG)*

- Bundesgesetz über die Famienzulagen und Finanzhilfen an Familienorganisationen (Famienzulagengesetz, FamZG) vom 24. März 2006 (Stand am 1. Januar 2022), AS **2008** 131
- Bundesgesetz über die Famienzulagen in der Landwirtschaft (FLG) vom 20. Juni 1952 (Stand am 1. Januar 2023), AS **1952** 823

Weitere Grundlagen zu *FamZ* und *FLG*, s. Links zu Gesetzen und Grundlagen<sup>20</sup>.

Grundlagen und Abkommen zur *Internationalen Sozialversicherung*, s. Links zu Gesetzen und Grundlagen<sup>21</sup>.

Grundlagen zu *weiteren sozialpolitischen Themen*:

- Bundesgesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

---

<sup>15</sup> Vgl. Webseite BSV (Grundlagen, Gesetze und Verordnungen AHV), <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/ahv/grundlagen-gesetze/gesetze-verordnungen.html> (15.03.2023).

<sup>16</sup> Vgl. Webseite BSV (Grundlagen, Gesetze und Verordnungen IV), <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/iv/grundlagen-gesetze/gesetze-verordnungen.html> (16.03.2023).

<sup>17</sup> Vgl. Webseite BSV (Grundlagen, Gesetze und Verordnungen BVG), <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/bv/grundlagen-und-gesetze/gesetze-und-verordnungen.html> (16.03.2023).

<sup>18</sup> Vgl. Webseite BSV (Grundlagen, Gesetze und Verordnungen EL), <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/ergaenzungsleistungen/grundlagen-und-gesetze/gesetze-und-verordnungen.html> (16.03.2023).

<sup>19</sup> Vgl. Webseite BSV (Grundlagen, Gesetze und Verordnungen EO), <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/eo-msv/grundlagen-und-gesetze/eo-gesetze-und-verordnungen.html> (16.03.2023).

<sup>20</sup> Vgl. Webseite BSV (Grundlagen, Gesetze und Verordnungen FamZ / FLG), <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/famz/grundlagen-und-gesetze/gesetze.html> (16.03.2023).

<sup>21</sup> Vgl. Webseite BSV (Grundlagen und Abkommen Internationale Sozialversicherung), <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/int/grundlagen-und-abkommen.html> (16.03.2023).

(Kinder- und Jugendförderungsgesetz, KJFG) vom 30. September 2011 (Stand am 1. Januar 2017), AS **2012** 5959

- Soziale Absicherung & Integration<sup>22</sup>, Familienpolitik<sup>23</sup> s.a. *FamZ* und *FLG*, Alters- und Generationenpolitik<sup>24</sup> s.a. *AHV*

## 2.6 Partner

In Ausübung seiner gesetzlichen Aufgaben und Kompetenzen arbeitet das BSV mit unterschiedlichen Partnern zusammen:

Auf *Bundesebene* sind hauptsächlich die Bundesämter für Gesundheit (u.a. Kranken- und Unfallversicherung), das Staatssekretariat für Wirtschaft (u.a. Arbeitslosenversicherung), das Bundesamt für Landwirtschaft (u.a. Familienzulagen), der Ausgleichsfonds AHV / IV / EO (compenswiss) sowie die Zentrale Ausgleichsstelle (ZAS) Partner des BSV.

Auf *internationaler Ebene* vertritt das BSV in Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) die Schweiz in verschiedenen Organisationen, Gremien und Projekten, u.a. in EU, WTO, UNO, WHO, IWF sowie der Internationalen Vereinigung für soziale Sicherheit (IVSS)<sup>25</sup>.

Ferner arbeitet das BSV im Bereich der Sozialversicherungen eng mit den kantonalen Ausgleichskassen, den Verbandsausgleichskassen sowie den kantonalen IV-Stellen zusammen<sup>26</sup>. Bei der beruflichen Vorsorge sind es hauptsächlich die Vorsorgeeinrichtungen (Pensionskassen) sowie die Stiftung Sicherheitsfonds BVG<sup>27</sup>, mit denen das BSV zusammenarbeitet. Im Bereich der Sozialhilfe (Bedarfsleistungen) arbeitet das BSV mit der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) zusammen.

# 3 Analyse des Angebots

## 3.1 Anlass und Gegenstand der Bewertung

Gemäss der Verordnung über die elektronische Geschäftsverwaltung in der Bundesverwaltung (GEVER-Verordnung)<sup>28</sup> prüft das Bundesarchiv (BAR) die Ordnungssysteme (OS) aller anbietepflichtigen Verwaltungseinheiten der Bundesverwaltung und nimmt diese ab. Dabei führt das BAR – in Zusammenarbeit mit der Verwaltungseinheit – auch eine vollständige prospektive Bewertung aller Rubriken des OS durch. 2023 hat das BSV sein 2015 erarbeitetes und abgenommenes OS hinsichtlich der Struktur angepasst und erneut zur Abnahme eingereicht. In diesem Zusammenhang wurde das Ordnungssystem BSV erneut bewertet.

## 3.2 Inhaltliche Analyse

Das OS BSV 2023 bildet sämtliche Aufgaben und Kompetenzen des Bundesamtes ab. Es ist die Grundlage für die Ablage und Strukturierung der im BSV anfallenden geschäftsrelevanten Informationen ab 2007. Das OS ist hierarchisch aufgebaut und gliedert sich in die folgenden Hauptgruppen (HG, ohne die wiederkehrenden Positionen *X0 Allgemeines* und *X9 Verschiedenes*):

**HG 0 Führungs- und Querschnittsaufgaben**

**HG 1 Support und Ressourcen**

**HG 2 Übergreifendes und Allgemeiner Teil des Sozialversicherungsrechts ATSG**

<sup>22</sup> Vgl. Webseite BSV (Soziale Absicherung & Integration), <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialpolitische-themen/soziale-absicherung.html> (19.06.2023).

<sup>23</sup> Vgl. Webseite BSV (Familienpolitik), <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialpolitische-themen/familienpolitik.html> (19.06.2023).

<sup>24</sup> Vgl. Webseite BSV (Alters- und Generationenpolitik), <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialpolitische-themen/alters-und-generationenpolitik/grundlagen-und-gesetze.html> (19.06.2023).

<sup>25</sup> Vgl. Webseite IVSS, <https://www1.issa.int/de> (19.06.2023).

<sup>26</sup> Vgl. Webseite AHV-IV, <https://www.ahv-iv.ch/de/> (19.06.2023).

<sup>27</sup> Vgl. Webseite SFBVG, <https://sfbvg.ch/> (19.06.2023).

<sup>28</sup> Verordnung über die elektronische Geschäftsverwaltung in der Bundesverwaltung (GEVER-Verordnung) vom 30. November 2012 (Stand am 1. Januar 2021). AS **2012** 6669.

- 21 Grundlagen Übergreifend und ATSG
- 22 Gesetzgebung Übergreifend und ATSG
- 23 Aufsicht Übergreifend
- 24 Rechtspflege Übergreifend und ATSG
- 25 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Übergreifend
- 26 Strategische und operative Zusammenarbeit Übergreifend
- 27 Regress AHV/IV

### **HG 3 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV**

- 31 Grundlagen AHV
- 32 Gesetzgebung AHV
- 33 Aufsicht AHV
- 34 Rechtspflege AHV
- 35 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit AHV
- 36 Kollektive Leistungen AHV: Bewilligungsanträge bearbeiten, Ausrichtung überprüfen und Bewirtschaftung der Beiträge

### **HG 4 Invalidenversicherung IV**

- 41 Grundlagen IV
- 42 Gesetzgebung IV
- 43 Aufsicht IV
- 44 Rechtspflege IV
- 45 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit IV
- 46 Weiterentwicklung IV und Durchführungsaufgaben IV
- 47 Förderung der Invalidenhilfe IV
- 48 Abklärungen IV

### **HG 5 Berufliche Vorsorge BV**

- 51 Grundlagen BV
- 52 Gesetzgebung BV
- 53 Rechtspflege BV
- 54 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit BV
- 55 Vorprüfung und Genehmigung Kantonale Gesetzgebung BV
- 56 Aufsicht und Oberaufsicht BV und direkte Aufsicht ABV

### **HG 6 Weitere Sozialversicherungen unter Aufsicht des BSV**

- 61 Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung EL
- 62 Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose ÜL
- 63 Erwerbsersatzordnung EO
- 64 Familienzulagen nach FamZG
- 65 Familienzulagen nach FLG

### **HG 7 Familie, Generationen und Gesellschaft FGG**

- 71 Grundlagen Übergreifend FGG
- 72 Kinder- und Jugendfragen
- 73 Altersfragen
- 74 Familienfragen
- 75 Generationenfragen
- 76 Sozialpolitik und Sozialhilfe - Soziale Sicherheit gewährleisten und Integration fördern
- 77 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Übergreifend FGG
- 78 Strategische und operative Zusammenarbeit mit Dritten Übergreifend FGG

### **HG 8 Internationale Tätigkeiten INT**

- 81 Grundlagen INT
- 82 Tätigkeiten bezüglich internationaler Organisationen
- 83 Abschluss, Verwaltung und Durchführung der zweiseitigen Abkommen nach Ländern
- 84 Abschluss, Verwaltung und Durchführung der mehrseitigen Abkommen
- 85 Spezielle Durchführungsaufgaben im Rahmen Internationaler Abkommen

- 86 Internationaler elektronischer Datenaustausch
- 87 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit INT
- 88 Parlamentarische Vorstösse und Initiativen INT

Im OS BSV werden auch Metadaten wie Aufbewahrungsfrist, Archivwürdigkeit, Datenschutz, Öffentlichkeitsstatus, Zugriffe und Federführung verwaltet. Zu OS und dem Informationsmanagement beim Bund im Allgemeinen [vgl. Webseite BAR](#).

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben und Kompetenzen betreibt das BSV ausserhalb seines GEVER-Systems diverse Fachanwendungen<sup>29</sup>. Die Bewertung der betreffenden Rubriken des OS BSV gibt Auskunft über die Archivwürdigkeit der in den betreffenden Systemen geführten Inhalte (vgl. Kap. 5.2).

Name	Zweck/Inhalte	Rechtliche Grundlage	Anbindung OS BLW	Bemerkungen
IPDM	Bewirtschaftung Personaldossiers	--	11	
SAP	Rechnungslegung und Berichterstattung	--	12	
RESY	Regressfälle AHV / IV	ATSG (u.a. Art. 72)	27	
FIVER <sup>30</sup>	Finanzverwaltungssystem für das neue Kinder- und Jugendförderungsgesetz.	KJFG	72	Die relevanten Daten / Inhalte aus diesen Fachanwendungen werden in den Dossiers des GEVER-Systems BSV integriert.
SYPROF	Anstossfinanzierung: Verwaltung der Kredite für die Kinderkrippengesuche.	KBFHV <sup>31</sup>	74	
SNAP-E-ESSI-ALPS <sup>32</sup>	Bearbeitung von Unterstellungsfällen	--	85	

Tabelle 1: Übersicht der aktuellen Informationssysteme / Datenbanken BSV, welche im Rahmen der OS-Aktualisierung 2022 vollständig bewertet wurden

### 3.3 Überlieferungskontext

Zu Unterlagen des BSV liegen folgende Bewertungsentscheide des BAR vor:

- **Bewertungsentscheid vom 20. Oktober 2015:** Prospektive Bewertung des Ordnungssystems des BSV (2012), Aktualisierung 2015-1<sup>33</sup>

Hinweis: Die vorliegende Bewertung des OS BSV 2023 löst diejenige von 2015 ab.

Aktuell sind im Archivinformationssystem des BAR Unterlagen BSV unter folgendem Bestand nachgewiesen:

#### **Bestand E10094\* Bundesamt für Sozialversicherungen (1912- )**

Teilbestände:

- E3340A\* Bundesamt für Sozialversicherungen (1912 – 1949)
- E3340B\* Bundesamt für Sozialversicherungen (1930 – 2006)
- E3350C\* Bundesamt für Sozialversicherungen (2006 –)

### 3.4 (Mögliche) Parallelüberlieferung

Da in der Umsetzung und dem Vollzug des Sozialversicherungsrecht unterschiedliche Akteure auf eidgenössischer und kantonaler Ebene tätig sind sowie auf Grund der Tatsache, dass die Schweiz auch im internationalen Bereich mit verschiedenen Partnern zusammenarbeitet (z.B. EU und EFTA), können

<sup>29</sup> Finalisierte Version Organisationsvorschriften (OV) BSV, Anhang 6 autorisierte Fachanwendungen (221-BSV/26/1).

<sup>30</sup> Vgl. Webseite BSV (Finanzverwaltungssystem FIVER), <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/finanzhilfen/kjfg/finanzverwaltungssystem.html> (19.06.2023).

<sup>31</sup> Verordnung über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung (KBFHV) vom 25. April 2018 (Stand am 1. Februar 2023), AS 2018 2251.

<sup>32</sup> Vgl. Webseite BSV (SNAP-ESI), <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/int/grundlagen-und-abkommen/snap-eessi.html> (19.06.2023).

<sup>33</sup> Prospektive Bewertung BSV (Ordnungssystem 2012), Aktualisierung 2015-1 (321-BSV/16).

sich mögliche parallele Überlieferungen ergeben. Bei der Bewertung der Rubriken im OS BSV wurde diesem Umstand mit der Umsetzung des Prinzips der Federführung bestmöglich Rechnung getragen.

## 4 Bewertung der Archivwürdigkeit

### 4.1 Vorgehen

Die Bewertung wurde gemäss der im Bundesgesetz über die Archivierung (BGA) vorgeschriebenen Zusammenarbeit zwischen dem BAR und der anbietepflichtigen Stelle vorgenommen. Dabei wurden die im Gesamtkonzept für die Bewertung im Bundesarchiv (2010)<sup>34</sup> festgelegten Prozesse und Kriterien angewandt. Nach vorgängiger Analyse der rechtlichen Grundlagen und der daraus abgeleiteten Aufgaben und Kompetenzen BSV wurden die Rubriken des OS BSV nach den im Gesamtkonzept festgelegten rechtlich-administrativen Kriterien (durch BSV) sowie historisch-sozialwissenschaftlichen Kriterien (durch das BAR) bewertet. Im Rahmen einer gemeinsamen Besprechung wurden die Ergebnisse diskutiert und anschliessend bereinigt.

Die detaillierte und begründete Bewertung auf Stufe Rubrik ist im OS nachvollziehbar. Die Bewertung aus rechtlich-administrativer Sicht wurde von der Geschäftsleitung BSV am 26.04.2023 genehmigt.

### 4.2 Ergebnis der Bewertung

Als Kompetenzzentrum des Bundes für die soziale Wohlfahrt in der Schweiz ist das BSV ein zentraler Akteur der schweizerischen Sozialpolitik. Es nimmt dabei wichtige Aufgaben wahr und prägt den Sozialstaat nachhaltig mit. Die vorliegende Bewertung bzw. deren Umsetzung trägt dieser Rolle Rechnung: Sie wird die Archivierung jener Unterlagen und Daten ermöglichen, welche die Nachvollziehbarkeit der Aufgabenwahrnehmung in den Kernaufgaben des BSV gewährleisten. Der hohe Anteil archivwürdig bewerteter Unterlagen des BSV lässt sich durch die genannte Bedeutung der schweizerischen Sozialpolitik und das potentiell hohe Interesse zeitgenössischer und zukünftiger Generationen an derselben sowie durch die grossen staatlichen Investitionen in das Sozialwesen erklären.

Die Rubriken der **Hauptgruppen 0, Führung und Querschnittsaufgaben** und **1, Support und Ressourcen** bewertet das BSV mehrheitlich gemäss den Bewertungsempfehlungen BAR<sup>35</sup>. Aus Sicht des BAR sind zusätzlich auch *Leitungs- und Querschnittsaufgaben Fachstelle EKQMB* (Kriterium *Entwicklungen / Verlauf*) sowie in Hauptgruppe 1 eine Auswahl der *Personaldossiers BSV* (Sampling/Selektion)<sup>36</sup> zu archivieren.

In den **Hauptgruppen**

**2, Übergreifendes und Allgemeiner Teil des Sozialversicherungsrechts ATSG,**

**3, Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV,**

**4, Invalidenversicherung IV,**

**5, Berufliche Vorsorge BV,**

**6, Weitere Sozialversicherungen unter Aufsicht des BSV,**

bewertet das BSV mit Ausnahme von *Sozialversicherungsverfahren (24 Rechtspflege übergreifend und ATSG, 34 AHV, 44 IV, 53 BV, 61 EL, 62 ÜL, 63 EO, 64 FamZ, 65 FLG)*, hier handelt es sich um Beschwerden und Entscheide, welche in den Kompetenzbereich der kantonalen Gerichte, des Bundesverwaltungsgerichts sowie des Bundesgerichts fallen, komplett als archivwürdig (Kriterien *Nachweis der Geschäftspraxis* oder *Rechtliche Relevanz*).

Die Rubriken der **Hauptgruppe 7, Familie, Generationen und Gesellschaft FGG** werden vom BSV ebenfalls als komplett archivwürdig beurteilt.

<sup>34</sup> Vgl. Webseite BAR, <https://www.bar.admin.ch/bar/de/home/informationsmanagement/archivwuerdigkeit.html> (18.01.2023).

<sup>35</sup> Bewertungsempfehlungen BAR 2013, <https://www.bar.admin.ch/bar/de/home/informationsmanagement/tools---hilfsmittel/archivwuerdigkeit.html#-1219379492> (18.01.2023).

<sup>36</sup> Vgl. Bewertungsentscheid BAR zum Personalinformationssystem der Bundesverwaltung (BV PLUS) und e-Personaldossier vom 17.01.2017, <https://www.bar.admin.ch/bar/de/home/informationsmanagement/archivwuerdigkeit/bewertungsentscheide/eidgenoessisches-finanzdepartement-efd.html#-1642288767> (16.03.2023).

Von den Unterlagen, welche in der **Hauptgruppe 8, Internationale Tätigkeiten** anfallen, ist mit Ausnahme von Geschäften, für welche das EDA oder SECO federführend zuständig sind, ebenfalls eine komplette Archivierung vorgesehen.